

Worte der Präsidentin

«Geduld – ruhiges und beherrschtes Ertragen von etwas, was unangenehm ist oder sehr lange dauert»

Besser könnte man es wohl nicht beschreiben. Denn Geduld haben, geduldig bleiben, akzeptieren das die Situation Geduld braucht, war auch im 2021 gefragt. Aber ganz ehrlich, diese Geduld wurde so manches Mal auf die harte Probe gestellt und es war sicher alles andere als einfach, all dies so anzunehmen wie es nun mal ist. An der ganzen Situation was ändern, können wir sowieso nicht, also machten wir und machen auch heute noch, das Beste daraus!

Aktivieren ist sicher ein weiteres Schlüsselwort. Nach einem weiteren Lockdown Anfangs Jahr war es wichtig und eine grosse Aufgabe, alle Turnerinnen wieder dazu zu animieren in die Halle zu kommen und am Vereinsleben teilzunehmen. Erste Trainings mussten getrennt stattfinden, die U20er durften in der Halle sein, die ältere Generation nur Draussen. Wieder ein Vereinsleben zu starten wurde so schwierig gemacht, aber immerhin gab es wieder so was ähnliches.

All unsere Turnerinnen, ob gross oder klein, haben uns aber gezeigt, dass sie das Beisammensein vermisst haben. Und genau das bestärkt mich in meinem Tun als Präsidentin, lässt mich all die Hindernisse angehen und zusammen mit meinem Vorstand suche ich Lösungen und Wege den Vereinsbetrieb so normal wie möglich «laufen» zu lassen.

Und da sind wir wieder bei der Geduld, denn die braucht es immer wieder. Nicht nur bei mir, meinem Vorstand, den Leiterinnen oder den Turnerinnen, sondern auch bei den Eltern. Aber es bleibt uns schlussendlich nichts anderes übrig, als es so anzunehmen wie es nun mal ist.

Unser oberstes Ziel ist es, alles dafür zu tun, damit wir unserer Leidenschaft dem Turnen nachgehen können. Auch wenn dieses Ziel nicht immer einfach zu erreichen ist und die Vernunft manches Mal grösser sein muss, wir machen weiter und hoffen, dass es irgendwann wieder einen normalen Turnbetrieb geben darf!

Ich möchte mich an diese Stelle für die ganze Unterstützung bedanken, die ich von meinem Vorstand, aber auch von den Leiterinnen und Turnerinnen erhalte. Es kann zermürend sein, sich durch die Weisungen zu kämpfen und immer wieder alles anpassen zu müssen. Fragen beantworten zu müssen, die ich manchmal selber kaum beantworten kann oder sich skeptischen Fragen zu stellen. Aber zu sehen, wie alle mitmachen und darum «kämpfen», dass der Betrieb des DTV Seuzach weiter geht und mein Herzblut, dass in «meinem» Verein steckt, gibt mir die Energie, die ich für diese Aufgabe brauche.

Somit lassen wir nun das Jahr 2021 hinter uns, leider immer noch mit ungewisser Zukunft, wie es weiter geht und was man wie darf. Aber lassen wir uns davon nicht entmutigen und machen mit viel Herzblut und Optimismus weiter!

«HOPP SEUZI»
Eure Präsidentin
Natascha Fischer